

## Rubus griesiae H.E. Weber Gries'sche Haselblattbrombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> 4-7 mm dick, ungleichmäßig weinrötlich überlaufen, stumpfkantig, mit flachen oder leicht gewölbten Seiten</li><li>- <b>Behaarung:</b> pro cm Seite mit meist 5-20 ± angedrückten Haaren</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> gewöhnlich (5-)10-20(-30) pro cm Seite, rotviolett</li><li>- <b>Stacheln:</b> größere zu 5-8(-15) pro 5 cm, bis 3-4(-5) mm lang, fast gleichartig (bei starker Besonnung zahlreicher und von zunehmend ungleicher Größe), abstehend oder leicht geneigt, vereinzelt auch etwas gekrümmt; kleinere Stachelchen dazwischen fehlend bis zahlreich und in allen Größen</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> Blätter (fast) gefingert (4-)5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit ungleich verteilten, meist 5-20 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits etwas grau grünlich, samtig weich behaart</li><li>- <b>Endblättchen:</b> mäßig kurz gestielt (etwa 20-30 % der Spreitenlänge), aus schmal abgerundeter bis fast keilförmiger Basis ± elliptisch, allmählich in eine etwa 10 mm lange Spitze verschmälert, oft 1-2-lappig bis deutlich 2-3-teilig</li><li>- <b>Serratur:</b> fast gleichmäßig mit breiten, etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen und gleichlangen Hauptzähnen 1-2 mm tief gesägt, zur Basis hin meist 10-15 mm ganzrandig</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere sitzend, kürzer als der Blattstiel</li><li>- <b>Blattstiel:</b> oberseits dichthaarig und mit vielen ungleichen Stieldrüsen</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> undeutlich pyramidal</li><li>- <b>Blätter:</b> 6-8 cm unter der Spitze blattlos</li><li>- <b>Achse:</b> dichthaarig und mit meist dichten Stieldrüsen sowie auf 5 cm mit 5-8 schlanken, leicht gekrümmten, bis 3(-4) mm langen Stacheln</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> überwiegend 10-25 mm lang, dicht angedrückt behaart und mit gedrängten rotvioletten Stieldrüsen; außerdem mit 1-3 pfriemlichen, ±gerade abstehenden, 1,5-2 mm langen Stacheln</li><li>- <b>Kelch:</b> nach der Blüte aufgerichtet, die Sammelfrucht ± umfassend, mit meist dichten dunkelvioletten Stieldrüsen und einzelnen gelblichen Stacheln</li><li>- <b>Kronblätter:</b> blassrosa, verkehrt eiförmig, überwiegend 11-13 mm lang</li><li>- <b>Staubblätter:</b> blassrosa, etwa gleichhoch wie die gelblichen, manchmal an der Basis rosafarbenen Griffel; Antheren kahl, seltener einzelne mit 1-2 Härchen</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl oder an der Spitze mit 1-2 Härchen</li></ul>

**Kurzcharakteristik:** Trotz der standortbedingten Variabilität hat *Rubus griesiae* sehr charakteristische Merkmale: die eigentümliche Blattform mit großenteils 2-3-lappigen bis tief 2-3-geteilten Endblättchen, der Blütenstand mit aufstrebenden, dicht dunkeldrüsigem Blütenstielen, die für eine *Corylifolii*-Sippe ungewöhnlich schmalen Kronblätter.

**Ähnliche Taxa:** *R. flexuosus*, *R. foliosus*

**Ökologie und Soziologie:** besiedelt Hecken, Gebüsche und Waldränder auf kalkfreien Böden

**Verbreitung:** Seine Verbreitung reicht von den östlichen Niederlanden bis ins östliche Westfalen und sehr isoliert davon auch im nordwestlichen Niedersachsen.